

Maße / Platzbedarf

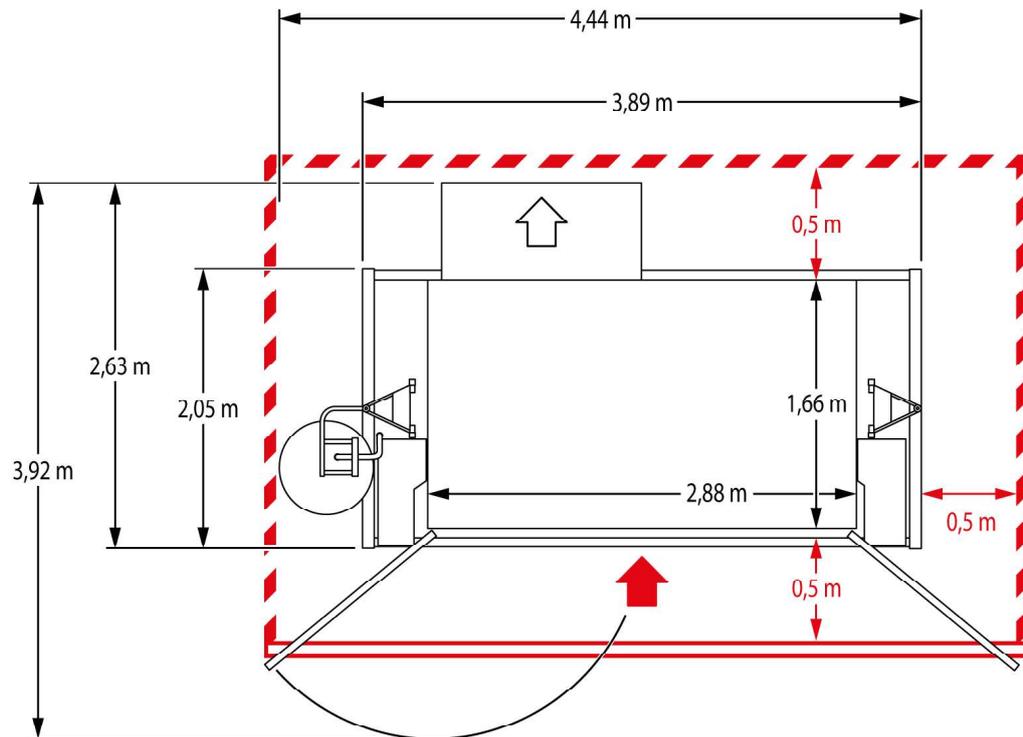


Abb. 15: Platzbedarf Bühne C

Höhe 2,5 m (2,75 m mit Dach)

Anzahl Zugänge 2 x Laden  
1 x Entladen

Gewichte

Grundeinheit mit Bühne 1560 kg

Dach 114 kg

Unterfahrerschutz 33 kg

## 3.8.7 Bühne D



Abb. 16: Bühne D

## Tragfähigkeit

Baufzug

max. 2000 kg

Transportbühne

max. 2000 kg / 7 Personen

1900 kg + 1 1800 kg + 2 1700 kg + 3 1600 kg + 4 1500 kg + 5 1400 kg + 6 1300 kg + 7 

Montage

1000 kg

Maße / Platzbedarf

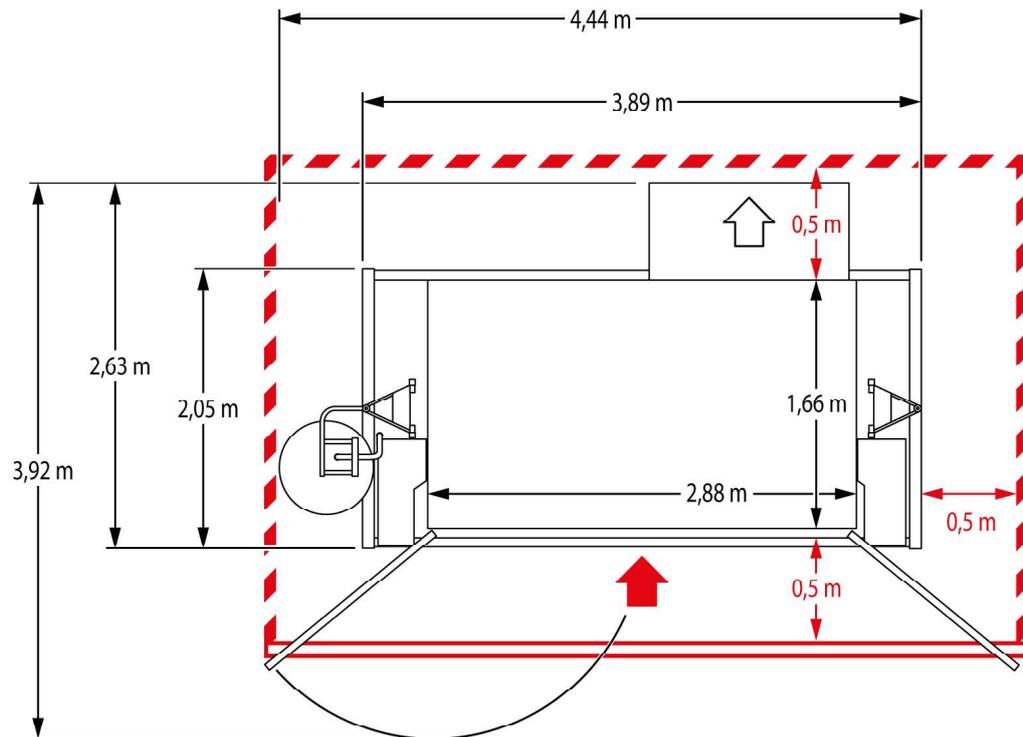


Abb. 17: Platzbedarf Bühne D

Höhe 2,5 m (2,75 m mit Dach)

Anzahl Zugänge 2 x Laden  
1 x Entladen

Gewichte

Grundeinheit mit Bühne 1560 kg

Dach 114 kg

Unterfahrerschutz 33 kg

**3.8.8 Bühne E**



Abb. 18: Bühne E

**Tragfähigkeit**

Baufzug	max. 2000 kg
Transportbühne	max. 2000 kg / 7 Personen
	1900 kg + 1 
	1800 kg + 2 
	1700 kg + 3 
	1600 kg + 4 
	1500 kg + 5 
	1400 kg + 6 
	1300 kg + 7 
Montage	1000 kg

Maße / Platzbedarf

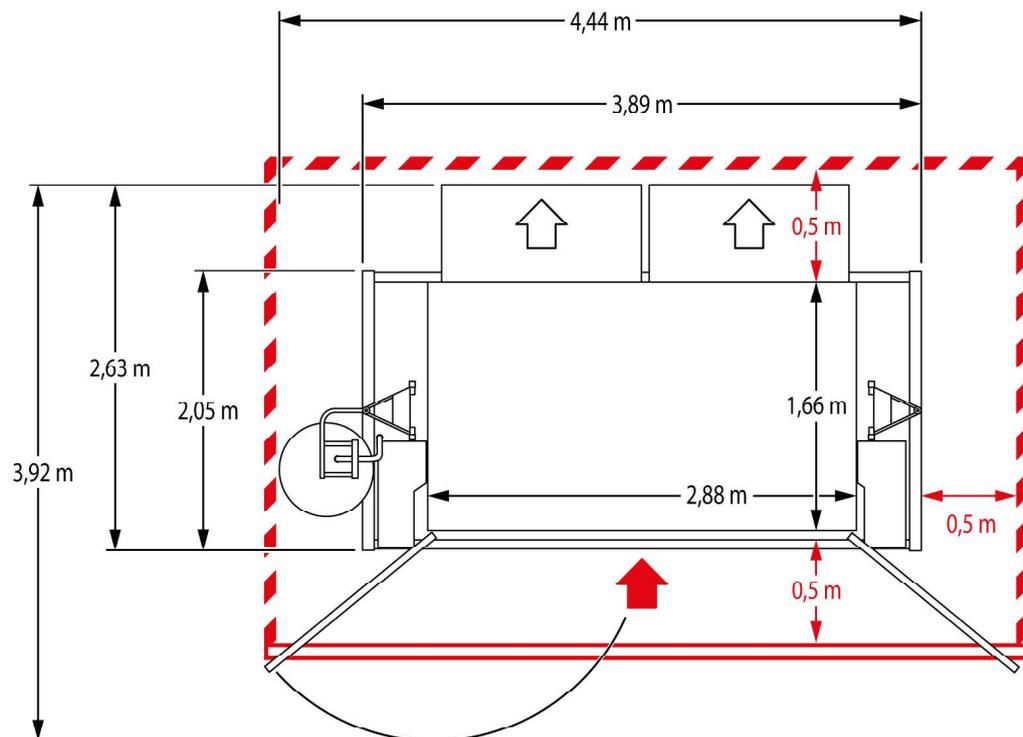


Abb. 19: Platzbedarf Bühne E

Höhe 2,5 m (2,75 m mit Dach)

Anzahl Zugänge 2 x Laden  
2 x Entladen

Gewichte

Grundeinheit mit Bühne 1635 kg

Dach 114 kg

Unterfahrerschutz 33 kg

## 3.8.9 Bühne ED



Abb. 20: Bühne ED

## Tragfähigkeit

Baufzug

max. 2000 kg

Transportbühne

max. 2000 kg / 7 Personen

1900 kg + 1 1800 kg + 2 1700 kg + 3 1600 kg + 4 1500 kg + 5 1400 kg + 6 1300 kg + 7 

Montage

1000 kg

Maße / Platzbedarf

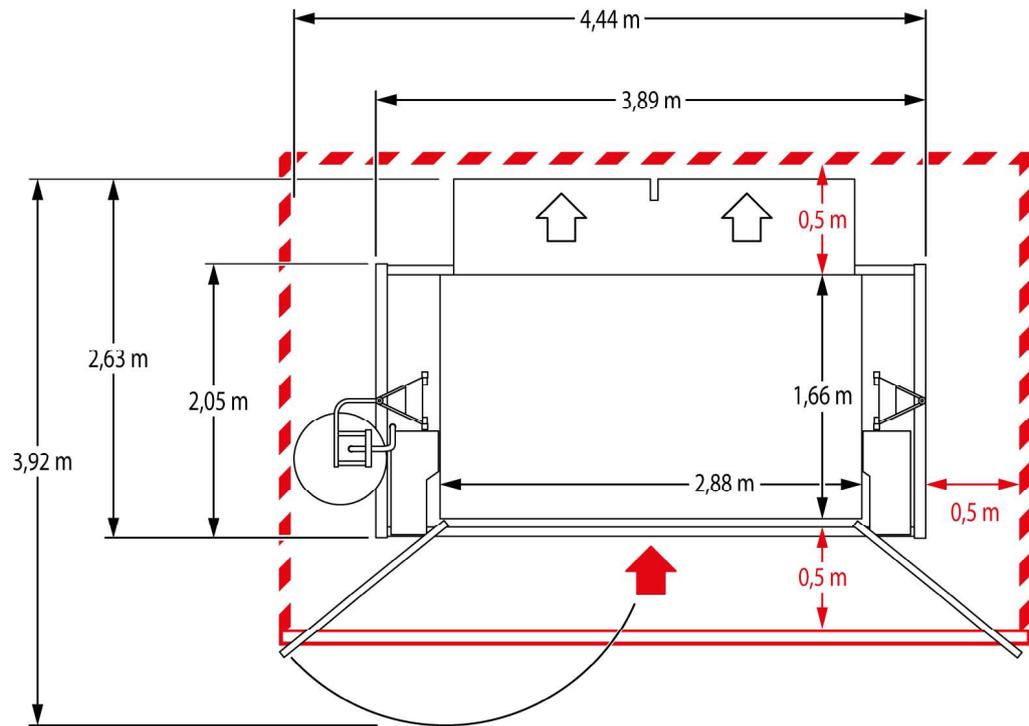


Abb. 21: Platzbedarf Bühne ED

Höhe	2,5 m (2,75 m mit Dach)
Anzahl Zugänge	2 x Laden 2 x Entladen
Gewichte	
Grundeinheit mit Bühne	1635 kg
Dach	114 kg
Unterfahrerschutz	33 kg

## 3.8.10 Bühne ED+



Abb. 22: Bühne ED+

## Tragfähigkeit

Baufzug	max. 1600 kg
Transportbühne	max. 1600 kg / 7 Personen
	1500 kg + 1 
	1400 kg + 2 
	1300 kg + 3 
	1200 kg + 4 
	1100 kg + 5 
	1000 kg + 6 
	900 kg + 7 
Montage	500 kg



**3.8.11 Bühne F**



Abb. 24: Bühne F

**Tragfähigkeit**

Baufzug	max. 2000 kg
Transportbühne	max. 2000 kg / 7 Personen
	1900 kg + 1 
	1800 kg + 2 
	1700 kg + 3 
	1600 kg + 4 
	1500 kg + 5 
	1400 kg + 6 
	1300 kg + 7 
Montage	1000 kg

Maße / Platzbedarf

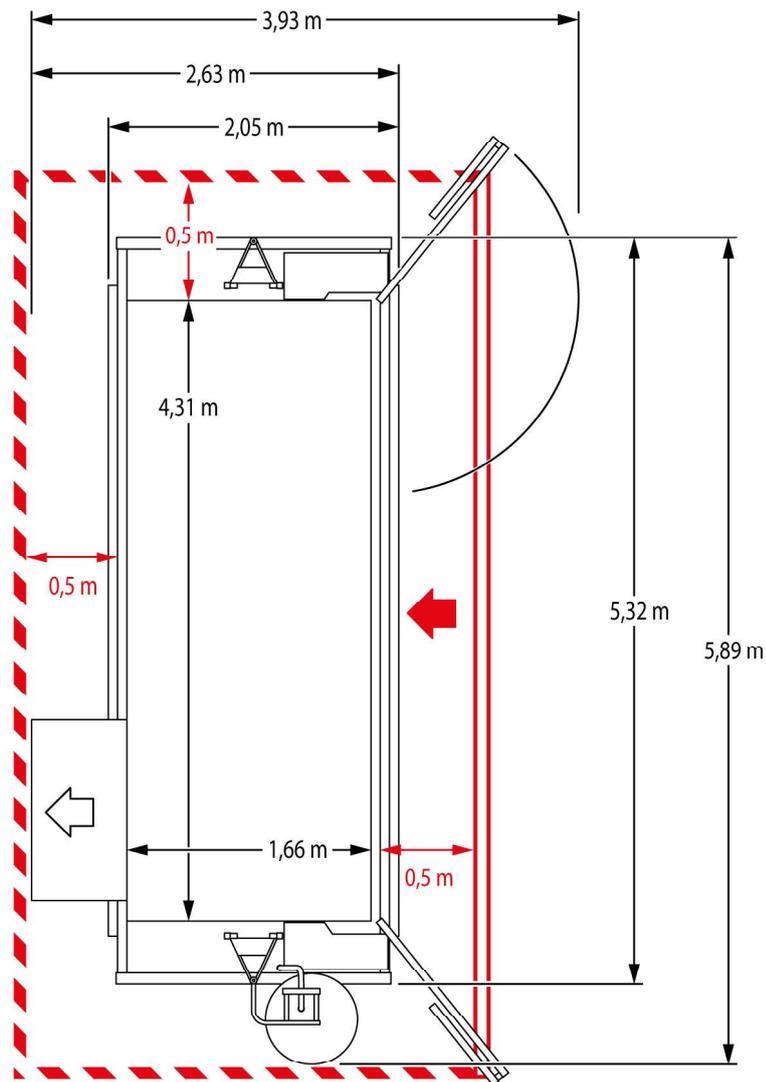


Abb. 25: Platzbedarf Bühne F

Höhe 2,5 m (2,75 m mit Dach)

Anzahl Zugänge 2 x Laden  
1 x Entladen

Gewichte

Grundeinheit mit Bühne 1785 kg

Dach 150 kg

Unterfahrerschutz 49 kg

**3.8.12 Bühne G**



Abb. 26: Bühne G

**Tragfähigkeit**

Baufzug

max. 2000 kg

Transportbühne

max. 2000 kg / 7 Personen

1900 kg + 1 

1800 kg + 2 

1700 kg + 3 

1600 kg + 4 

1500 kg + 5 

1400 kg + 6 

1300 kg + 7 

Montage

1000 kg

Maße / Platzbedarf

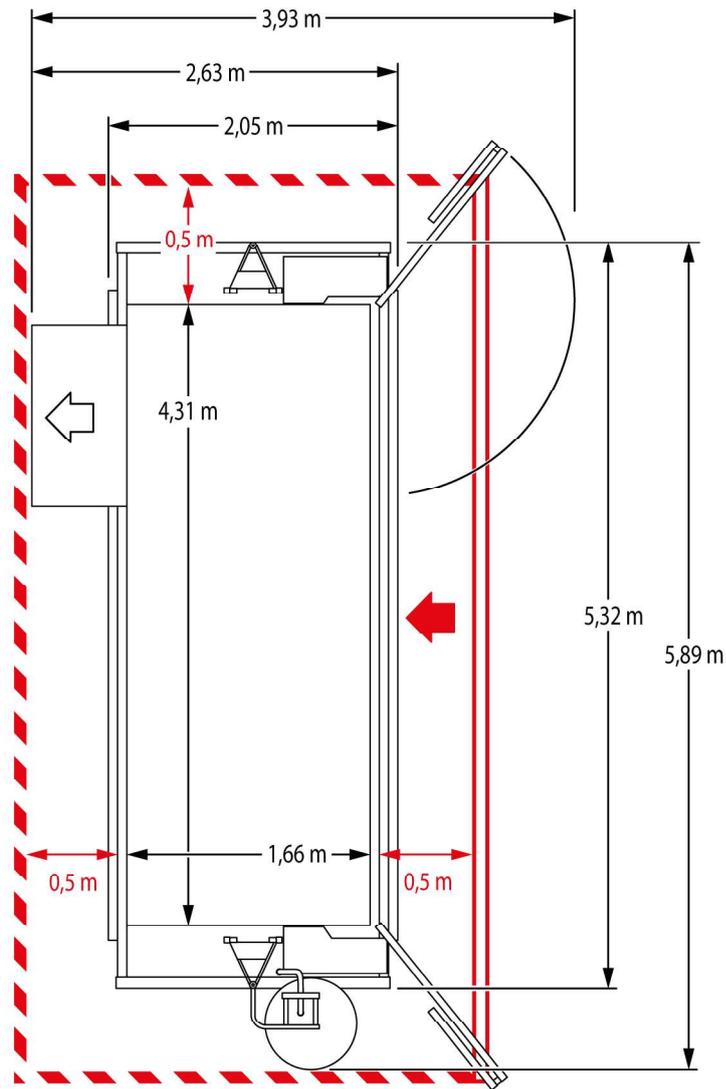


Abb. 27: Platzbedarf Bühne G

Höhe 2,5 m (2,75 m mit Dach)

Anzahl Zugänge 2 x Laden  
1 x Entladen

Gewichte

Grundeinheit mit Bühne 1785 kg

Dach 150 kg

Unterfahrerschutz 49 kg

**3.8.13 Bühne GD**



Abb. 28: Bühne GD

**Tragfähigkeit**

Baufzug	max. 2000 kg
Transportbühne	max. 2000 kg / 7 Personen
	1900 kg + 1 
	1800 kg + 2 
	1700 kg + 3 
	1600 kg + 4 
	1500 kg + 5 
	1400 kg + 6 
	1300 kg + 7 
Montage	1000 kg

Maße / Platzbedarf

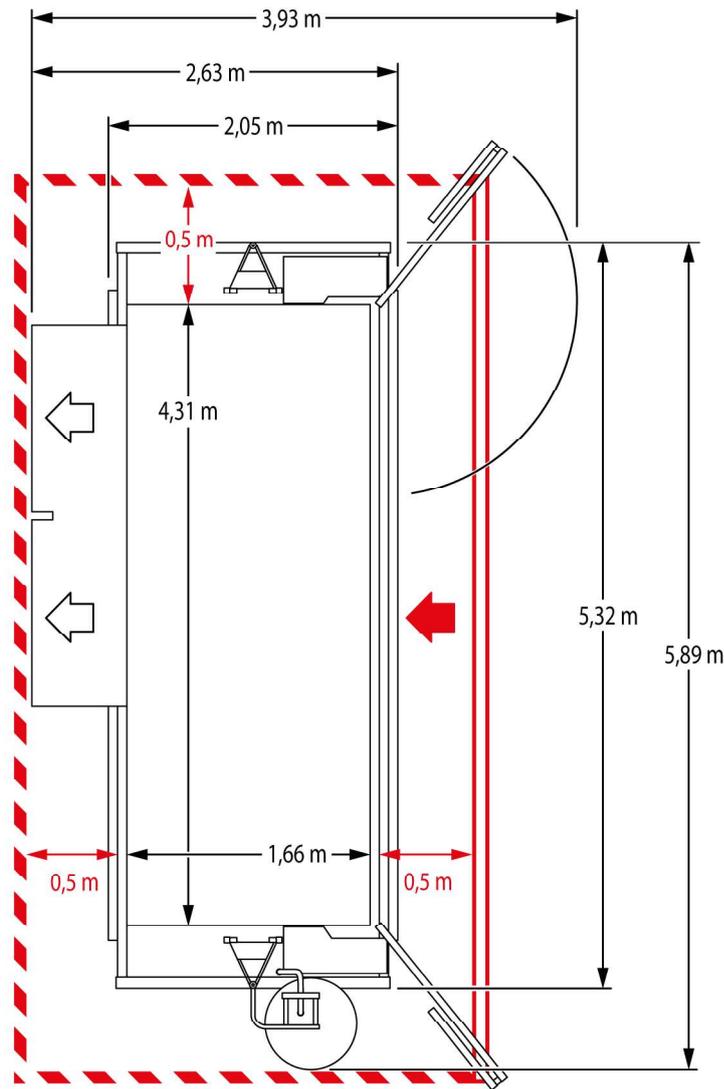


Abb. 29: Platzbedarf Bühne GD

Höhe	2,5 m (2,75 m mit Dach)
Anzahl Zugänge	2 x Laden 1 x Entladen (Laderampe groß)
Gewichte	
Grundeinheit mit Bühne	1840 kg
Dach	150 kg
Unterfahrschutz	49 kg

## 3.8.14 Bühne H



Abb. 30: Bühne H

## Tragfähigkeit

Baufzug

max. 2000 kg

Transportbühne

max. 2000 kg / 7 Personen

1900 kg + 1 1800 kg + 2 1700 kg + 3 1600 kg + 4 1500 kg + 5 1400 kg + 6 1300 kg + 7 

Montage

1000 kg

Maße / Platzbedarf

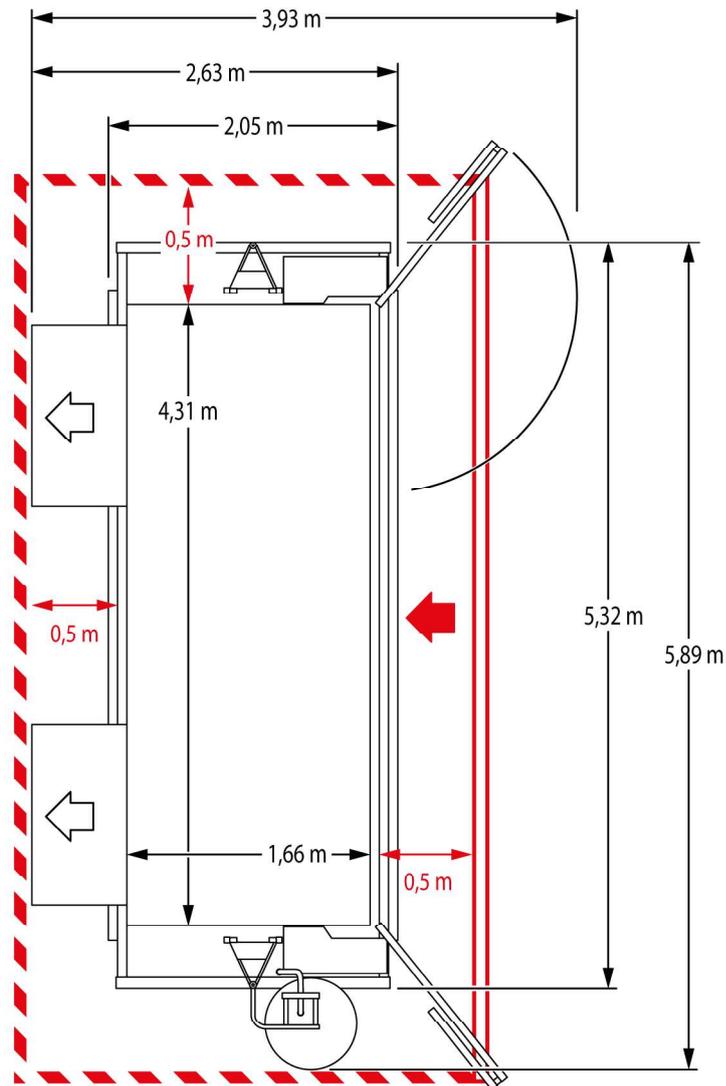


Abb. 31: Platzbedarf Bühne H

Höhe 2,5 m (2,75 m mit Dach)

Anzahl Zugänge 2 x Laden  
2 x Entladen

Gewichte

Grundeinheit mit Bühne 1840 kg

Dach 150 kg

Unterfahrerschutz 49 kg

## 3.8.15 Bühne I



Abb. 32: Bühne I

## Tragfähigkeit

Baufzug

max. 2000 kg

Transportbühne

max. 2000 kg / 7 Personen

1900 kg + 1 1800 kg + 2 1700 kg + 3 1600 kg + 4 1500 kg + 5 1400 kg + 6 1300 kg + 7 

Montage

1000 kg



## 4 Betrieb

Der 1500Z/ZP 2 darf nur von einer vom Unternehmer bestimmten und befähigten Person bedient werden. Diese Person muss mit der Betriebsanleitung vertraut sein, über ausreichende Erfahrung verfügen und über die bestehenden Gefahren im Umgang mit Hebezeugen unterrichtet sein.

Siehe Kapitel 1.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 4.1 Sicherheit im Betrieb

- Kapitel 2 Allgemeine Sicherheitsinformationen ist ebenfalls zu beachten.
- Bühne möglichst mittig beladen, Tragfähigkeit der Maschine beachten.
  - Die Bühne ist stets so zu beladen, dass Lade- und Entladezugänge sowie die Steuerstelle frei bleiben.
  - Ladung ist auf der Bühne sicher zu platzieren, Material, das zum Verrutschen neigt oder höher ist als die Bühne bzw. umfallen könnte, muss gesichert werden (Denken Sie auch an plötzlich auftretende Winde).
  - Sperrige Teile nicht seitlich über die Bühne hinausragend transportieren.
- Nicht unter der Bühne aufhalten oder arbeiten!
- Keine Gegenstände unter die Bühne legen.
  - Material in einem Sicherheitsabstand von min. 50 cm (20") von beweglichen Teilen der Maschine lagern.
- Etagensicherungstüren dürfen nur nach dem vollständigen Ausklappen der Entladerampe geöffnet werden können.
- Bleibt die beladene Bühne während des Betriebes durch eine Störung stehen, ist die Bedienperson verpflichtet die Last zu bergen.
  - Niemals eine beladene Bühne unbeaufsichtigt stehen lassen!
- Der Betrieb der Transportbühne ist einzustellen bei:
  - Temperaturen unter  $-20^{\circ}\text{C}$  bzw. über  $+40^{\circ}\text{C}$ .
  - Schäden oder sonstigen Störungen.
  - fehlender wiederkehrende Prüfung/Zwischenprüfungen (siehe Wartungsanleitung).

<b>⚠ GEFAHR</b>	
	<p><b>Lebensgefahr</b></p> <p>➤ Im Brandfall nicht benutzen!</p>

#### 4.1.1 Besondere Sicherheitshinweise für den Betrieb als Baumaterialaufzug

- Die Bedienung des Baumaterialaufzuges hat außerhalb des Gefahrenbereichs zu erfolgen.
- Die Bedienperson muss die Bühne immer beobachten können.
- Die Personenbeförderung ist verboten!
- Zum Durchführen von Montage- und Wartungsarbeiten auf Transportbühne umschalten.

#### 4.1.2 Besondere Sicherheitshinweise für den Betrieb als Transportbühne

- Die Bedienung der Transportbühne erfolgt ausschließlich von der Bühnensteuerung aus.
- In Bodennähe ist besondere Vorsicht geboten.
- Es dürfen maximal 7 Personen (einschließlich Bühnenführer) mitfahren, wobei sich der Anteil des transportierten Materials entsprechend reduziert.
- Den Anordnungen des Bühnenführers Folge leisten.
- Nicht über die Bühnenwände hinausgreifen oder hinauslehnen.
- Nicht über mitgeführtes Material hinwegsteigen.

#### Hinweise für den Betrieb nach EN16719

<b>⚠️ WARNUNG</b>	
	<p><b>Verletzungsgefahr</b></p> <p>Verletzung durch herabfallende Teile oder unsachgemäße Sicherung des Gefahrenbereichs.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Personenbeförderung nur mit<ul style="list-style-type: none"><li>- montiertem Dach</li><li>- Absperrung und Unterfahrerschutz oder</li><li>- Bodenumwehrung 1,10 m mit Schanke und Unterfahrerschutz oder</li><li>- Bodenumwehrung 2,00 m mit Schiebetür</li><li>- geschlossene Etagensicherungstür</li></ul></li></ul>

## 4.2 Inbetriebnahme

- 1 Hauptschalter
- 2 Kontrollleuchte Betriebsbereit
- 3 Steckdose [blau] für Bodensteuerung bzw. Handsteuerung
- 4 Steckdose [rot] für Elektromodule an den Etagensicherungstüren (oder Blindstecker während der Montage)

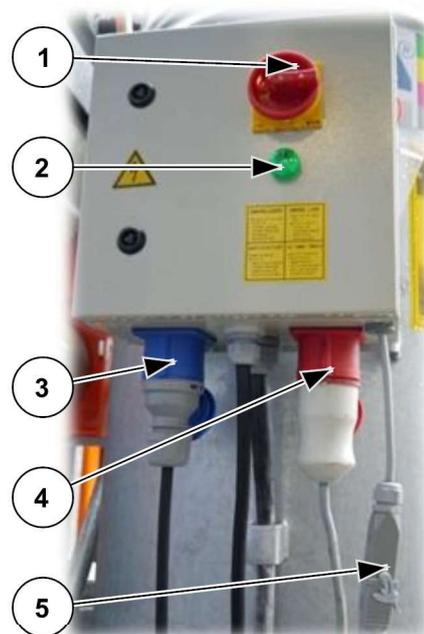


Abb. 34: Schaltkasten Bodenstation

### Nur mit Bodenumwehrung 2,00 m mit Schiebetür

- 5 Steckvorrichtung [grau] für Bodenumwehrung 2 m mit Schiebetür (oder Blindstecker ohne dieser Bodenumwehrung)



**Die eingesteckte Steuerung der Bodenumwehrung 2,00 m schaltet automatisch die Sicherheitsfunktionen (Stopp und Warnton) für den unteren Sicherheitsbereich ab.**

- Hauptschalter auf Stellung „I“ [ON] drehen.
  - ✓ Zur Bestätigung leuchtet die grüne Kontrollleuchte (2).

### Schaltkasten Schlitten

- Der Schlüsselschalter (10) auf Stellung 0 schalten und Schlüssel abziehen.

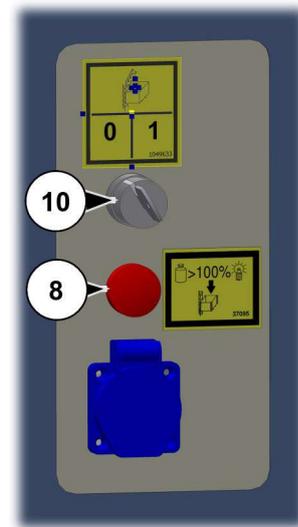


Abb. 35: Wahlschalter Betriebsart  
Betrieb



**Um falsche Bedienung während des Betriebs zu vermeiden muss der Schlüssel abgezogen werden.**

#### 4.2.1 Sicherheitskontrolle vor Arbeitsbeginn

Probefahrt mit **leerer** Bühne durchführen und kontrollieren, ob der gesamte Fahrweg der Bühne frei ist.

##### Die Bühne muss sofort stoppen, wenn

- ein **NOT-HALT**-Knopf gedrückt wird.
- der **AUF**-Endschalter angefahren wird.
- der **AB**-Endschalter angefahren wird.
- der **NOT**-Endschalter angefahren wird.
- wenn der Schlitten das Mastende erreicht hat.
- die AUS-Taste am Elektromodul der Etagensicherungstür (falls vorhanden) gedrückt wird.

##### Die Bühne darf nicht losfahren, wenn

- sie überladen ist (rote Kontrollleuchte leuchtet).
- die Schranke mit Entladerampe geöffnet ist.
- die Beladetür / Rampe geöffnet ist.
- der Montageschutz herabgelassen ist.
- die Fangvorrichtung ausgelöst hat.
- die Etagensicherungstür geöffnet ist (nur bei Verwendung des Elektromoduls).
- ein Montagesteg geöffnet ist.

##### Funktionstest des Warntons

- Die Bühne muss, von oben kommend, am unteren Sicherheitsbereich anhalten. Daraufhin muss ein Warnton für ca. 3 Sekunden einsetzen. (Während dieser Zeit ist die Steuerung blockiert). Ebenfalls muss der Warnton bei jedem Starten (**AUF** und **AB**) innerhalb dieses Sicherheitsbereiches ertönen.

##### Beim Einsatz als Baumaterialaufzug darf die Bühne nicht automatisch weiterfahren, wenn

- der Wahlschalter an der Bodensteuerung auf "I" steht.
- sich die Bühne in Bodennähe befindet unabhängig von der Stellung des Wahlschalters.



**In Bodennähe (im unteren Sicherheitsbereich) darf die als Baumaterialaufzug betriebene Bühne nicht von der Etagensicherungstür aus bedient werden können.**

### 4.3 Bedienung / Funktion

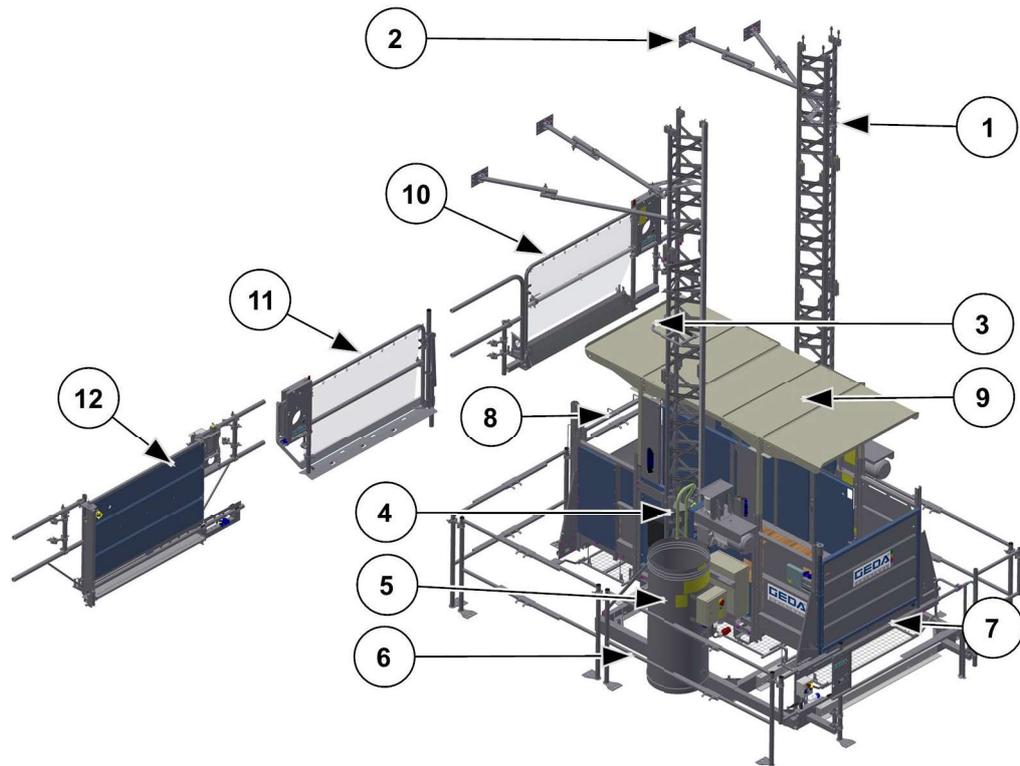


Abb. 36: Maschine Übersicht

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1 Mastteil              | 7 Bühnenzugang Bodenstation (Rampe/Tür)         |
| 2 Mastverankerung       | 8 Bühnenzugang Gebäude (Schranke mit Laderampe) |
| 3 Kabelführung          | 9 Dach  |
| 4 Grundmast mit Fußteil | 10 Etagensicherungstür "Comfort"                |
| 5 Kabeltopf             | 11 Etagensicherungstür "Standard"               |
| 6 Bodenumwehrung        | 12 Etagensicherungstür "VARIO"                  |

### 4.3.1 Sicherung der untersten Haltestelle (Bodenstation)

Die unterste Haltestelle muss gegen unbefugten Zutritt gesichert und gekennzeichnet werden.

<b>⚠ GEFAHR</b>	
	<p><b>Lebensgefahr durch abwärts fahrende Bühne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Während des Betriebes niemals innerhalb der Absperrung/Bodenumwehrung aufhalten.</li> <li>➤ Bei Arbeiten innerhalb der Bodenumwehrung Hauptschalter ausschalten und gegen Einschalten sichern. Ggf. Bühne sichern bzw. bei permanenten Maschinen die Absetzvorrichtung aktivieren.</li> </ul>

Betrieb der Transportbühne nach EN16719

- Mit montiertem Unterfahrschutz unter der Bühne reicht als Sicherung der Bodenstation eine Absperrung oder eine Bodenumwehrung 1,10 m mit Endschalter überwachter Schranke
- Ohne Unterfahrschutz muss eine Bodenumwehrung 1,10 m mit elektromechanisch verriegelter Schranke oder eine Bodenumwehrung 2,00 m mit Schiebetür montiert werden.



**Ohne Absperrung oder Bodenumwehrung darf die Transportbühne nicht betrieben werden.**

<b>⚠ WARNUNG</b>	
	<p><b>Verletzungsgefahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Abstand der Absperrung/Bodenumwehrung und zu bewegten Aufzugsteilen muss mindestens 0,5 m und maximal 2,0 m betragen.</li> </ul>

## 4.3.1.1 Absperrung



Die Absperrung darf nur in Kombination mit dem montierten Unterfahrerschutz verwendet werden!

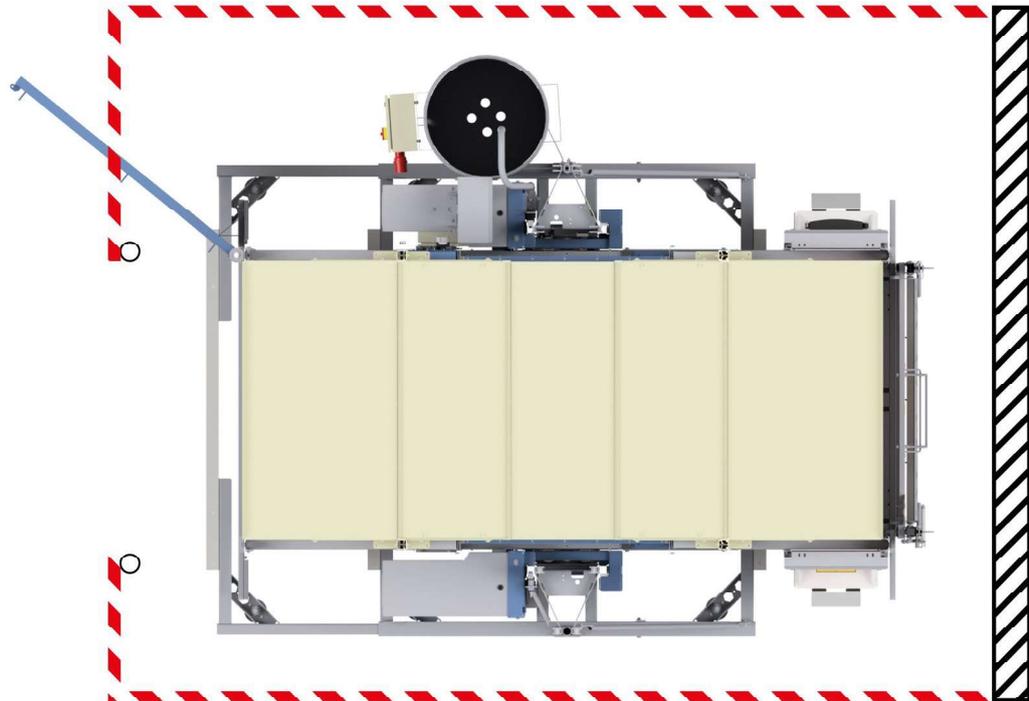


Abb. 37: Absperrung

**⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch fehlende Sicht**

- Die Bedienperson muss immer kontrollieren, ob der Fahrweg zur Bodenstation frei ist!

#### 4.3.1.2 Bodenumwehrung 1,10 m mit Schranke (Option)

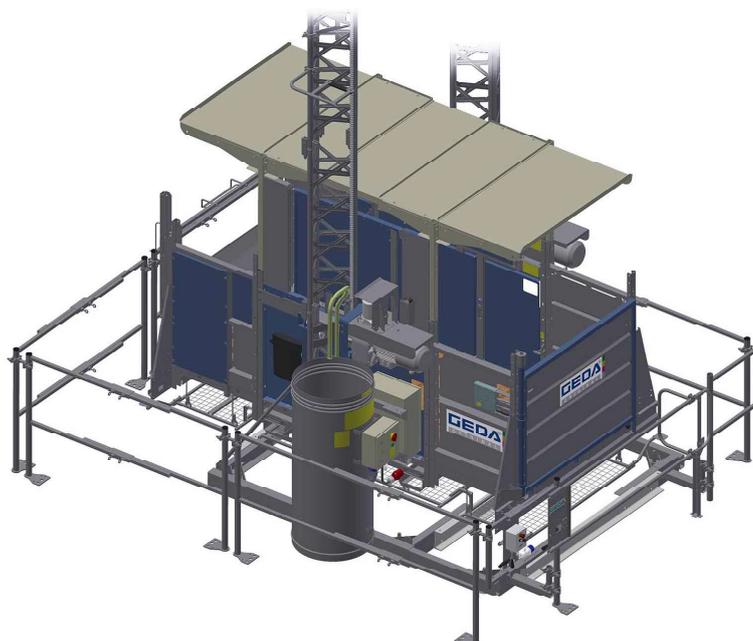


Abb. 38: Bodenumwehrung 1,10 m mit Schranke

Höhe = 1,10 m

Abstand zu bewegten Aufzugsteilen = min. 0,5 m

##### Öffnen

- Schranke nach oben schwenken.

##### Schließen

- Schranke absenken, bis sie auf dem Pfosten der Umwehrung aufliegt.



Die Bühne kann nur mit geschlossener Schranke der Bodenumwehrung gefahren werden.

Die Schranke kann wahlweise nach links bzw. nach rechts öffnend installiert werden.

Die ausführliche Montage der Bodenumwehrung 1,10 m mit Schranke ist in einer separaten Montageanleitung beschrieben.

### ⚠️ WARNUNG



#### Verletzungsfahrer durch fehlende Sicht

- Die Bedienperson muss immer kontrollieren, ob der Fahrweg zur Bodenstation frei ist!

#### 4.3.1.3 Schiebetür für Bodenumweh rung 2,00 m (Option)

Alternativ zur Bodenumweh rung 1,10 m mit Schranke kann die Bodenumweh rung 2,00 m mit Schiebetür montiert werden.

Die Schiebetür für die Bodenumweh rung wird an der Zugangsseite montiert und muss bauseitig z.B. mit einem Bauzaun um die Grundeinheit erweitert werden.



**Die Schiebetür der Bodenumweh rung kann nur geöffnet werden, wenn die Bühne an der Bodenstation steht.**

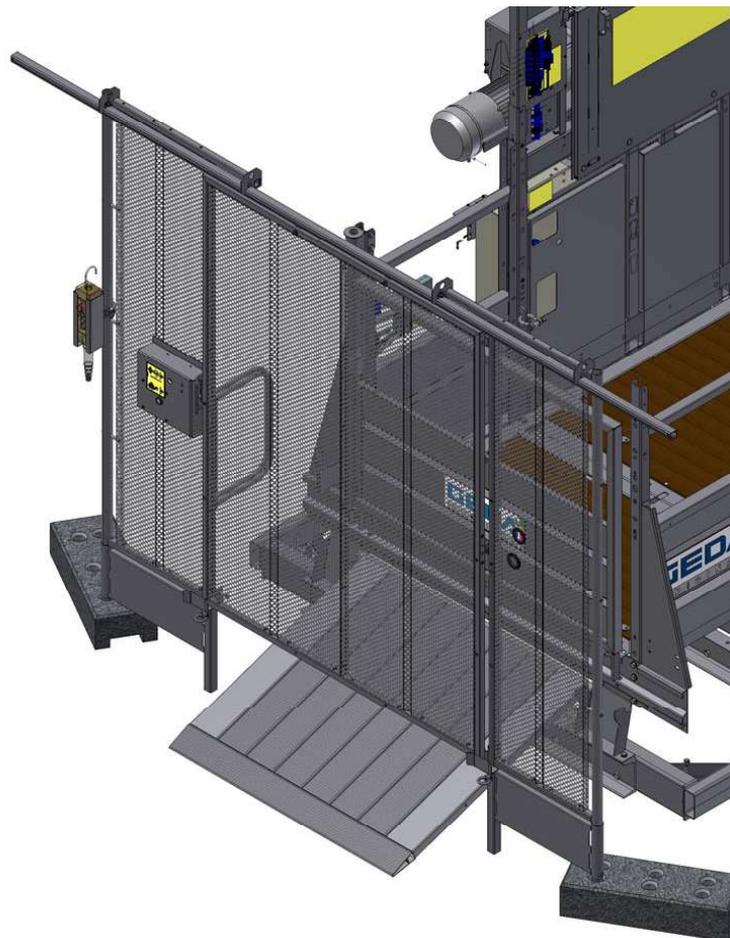


Abb. 39: Schiebetür für Bodenumweh rung geschlossen

Nach der Montage dieser 2 m hohen Bodenumweh rung kann die Bühne ohne Warteendschalter (am unteren Sicherheitsbereich) direkt zur Bodenstation gefahren werden.



**Die Bühne kann nur mit geschlossener Schiebetür gefahren werden.**

**Die Schiebetür der Bodenumweh rung kann wahlweise nach links bzw. nach rechts öffnend installiert werden.**

**Die ausführliche Anleitung zur Montage ist in der Montageanleitung der Schiebetür (ML018) beschrieben.**

## Öffnen

- Taste (1 / 2) drücken und gedrückt halten, bis die Tür aus dem Schloss geschoben ist.

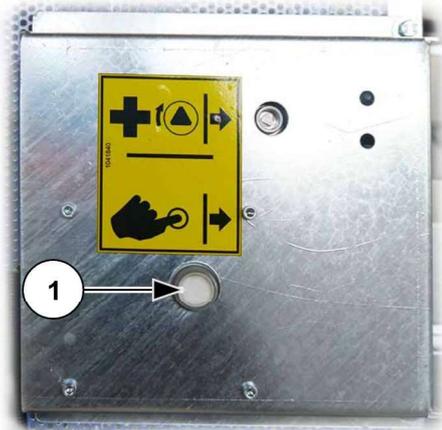


Abb. 40: Schiebetür Schloss entriegeln

- Schiebetür am Türgriff (3) bzw. am Schutzbügel (4) aufschieben.



Abb. 41: Schiebetür öffnen

## Schließen

- Schiebetür am Türgriff (3) bzw. am Schutzbügel (4) zuschieben, bis diese am Türschloss einrastet.

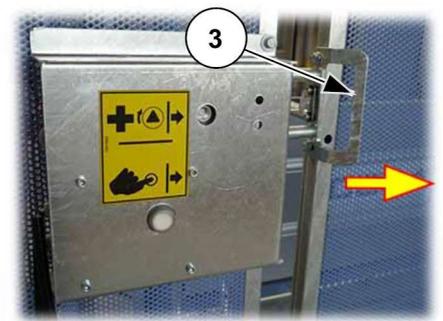


Abb. 42: Schiebetür schließen

Nur bei geöffneter Schiebetür kann die Laderampe der Bühne geöffnet werden.

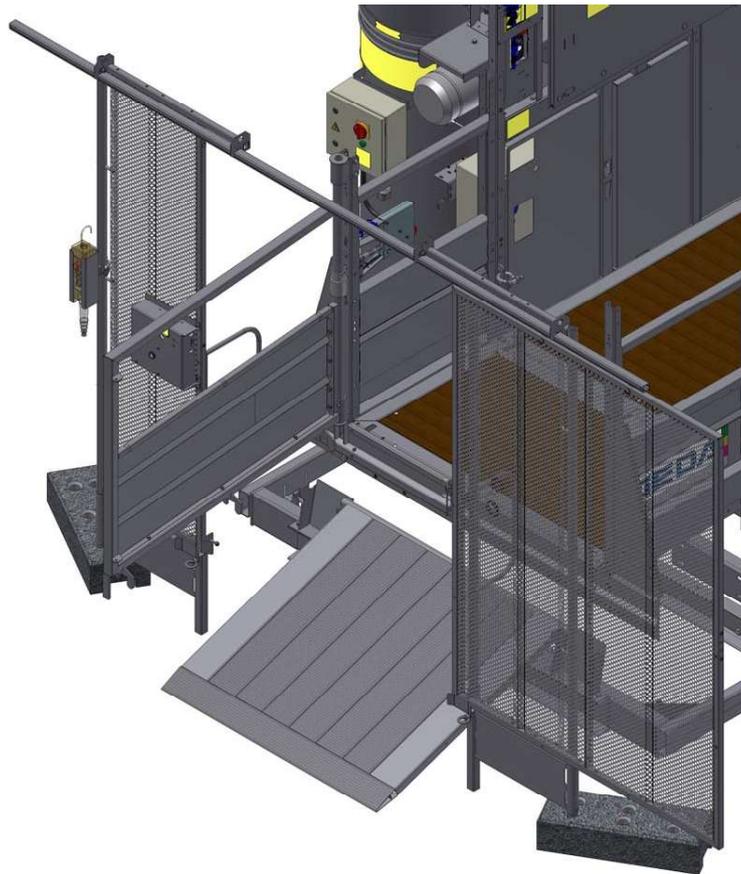


Abb. 43: Schiebetür für Bodenumwehrung geöffnet



- Betrieb mit Schiebetür und hoher Bodenumwehrung**
- AB-Fahrt ohne am unteren Sicherheitsbereich anzuhalten.
  - Steuerung von der Etage aus bis zur Bodenstation.

### Notentriegelung

#### Türschloss von außen

- Dreikantschlüssel (2) auf den Dreikantbolzen (1) des Türschlosses stecken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Schiebetür öffnen lässt.

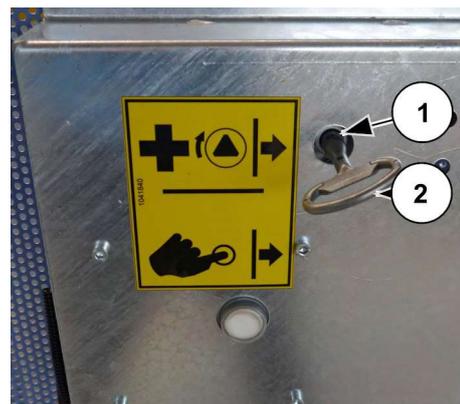


Abb. 44: Schiebetür Notentriegelung von außen



- Nach der Notentriegelung muss der Dreikantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn zurückgestellt werden!**

**Türschloss von innen**

- Betätigungshebel (3) auf die entgegengesetzte Richtung drehen, um das Türschloss zu entriegeln.

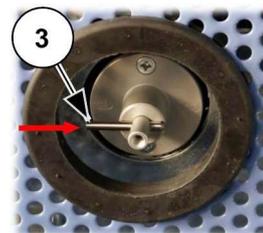


Abb. 45: Türschloss entriegelt

- Nach der Notentriegelung den Betätigungshebel (3) wieder zurückdrehen.

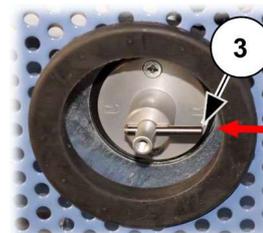


Abb. 46: Türschloss verriegelt

### 4.3.2 Bühnenzugang Bodenstation



Dieser Zugang der Bühne kann nur geöffnet werden, wenn sich die Bühne vom AB-Endschalter gestoppt an der Bodenstation befindet.

#### 4.3.2.1 Beladetür / Rampe



Abb. 47: Beladetür Verriegelung

#### Öffnen

- Entriegelungshebel (1) hochziehen und Tür öffnen.

#### Schließen

- Tür schließen und nach unten drücken, bis die Verriegelung (2) einrastet.

### Notentriegelung

Bei Stromausfall, kann der Bühnenzugang Bodenstation manuell entriegelt werden.

### Rampe/Tür öffnen

- Dreikantschlüssel (3) in das Schloss stecken.
- Schlüssel drehen und gleichzeitig den Türverriegelungshebel (1) drücken.
- Dreikantschlüssel (3) abziehen.

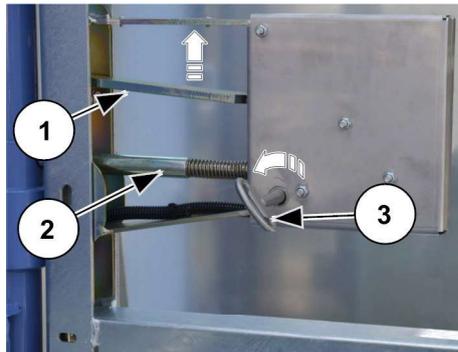


Abb. 48: Notentriegelung Rampe / Beladetür außen



Abb. 49: Notentriegelung Rampe / Beladetür innen

- Den Dreikantschlüssel loslassen und abziehen.
  - ✓ Bühnenzugang lässt sich öffnen.



Bei Betrieb mit vorgebauter Auffahrrampe (4) am Bühnenzugang Bodenstation, muss eine Bodenumwehrung (5) um die Transportbühne montiert werden!



Abb. 50: Auffahrrampe am Bühnenzugang Bodenstation

### 4.3.3 Bühnenzugang Etage

Der Zugang zur Etage / zum Gerüst ist mit einer Schranke gesichert. Beim Öffnen der Schranke klappt automatisch die Laderampe nach unten.

Die geöffnete Laderampe entriegelt die Etagensicherungstür.

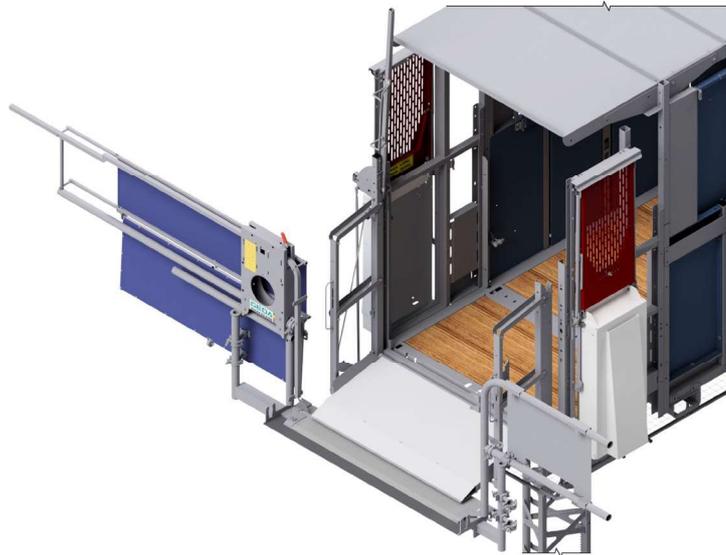


Abb. 51: Bühnenzugang Etage

#### 4.3.3.1 Schranke mit mechanischer Verriegelung

Die Schranke darf nur geöffnet werden, wenn sich die Bühne an der Etage vor einer Etagensicherungstür befindet.

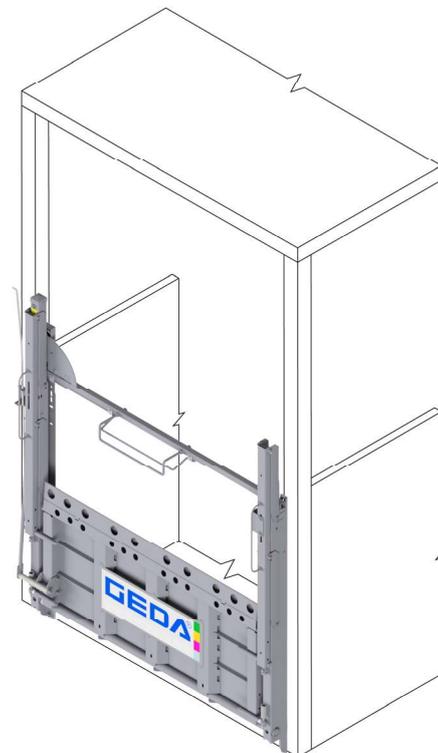


Abb. 52: Schranke mit mechanischer Verriegelung



Um die Schranke zu öffnen sind zwei getrennte Handlungen notwendig.

### Öffnen

- Bügel der Schrankenverriegelung (1A) zum Griff der Schranke (1) drücken.
- Schranke (1) hochschwenken.

Die Laderampe wird geöffnet.

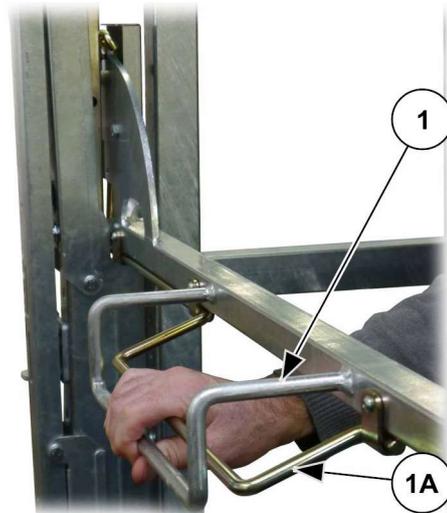


Abb. 53: Schranke mit mechanischer Verriegelung öffnen

### Schließen

- Schranke (1) absenken bis sie in der Verriegelung einrastet.

Die Laderampe schließt sich automatisch.

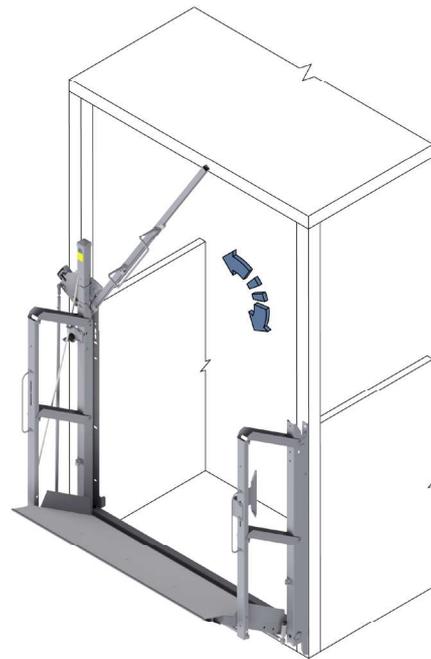


Abb. 54: Schranke mit mechanischer Verriegelung schließen

### 4.3.3.2 Schranke mit elektromagnetischer Verriegelung

Die Schranke ist immer verriegelt und wird an der Etage (von der ETAGEN Halteschiene) automatisch entriegelt. Die Schranke mit Laderampe kann nur an der Etage vor einer Etagensicherungstür geöffnet werden.



Abb. 55: Schranke mit elektromechanischer Verriegelung

#### Öffnen

- Schranke (1) nach oben schwenken.

Die Laderampe öffnet automatisch und entriegelt die Etagensicherungstür.

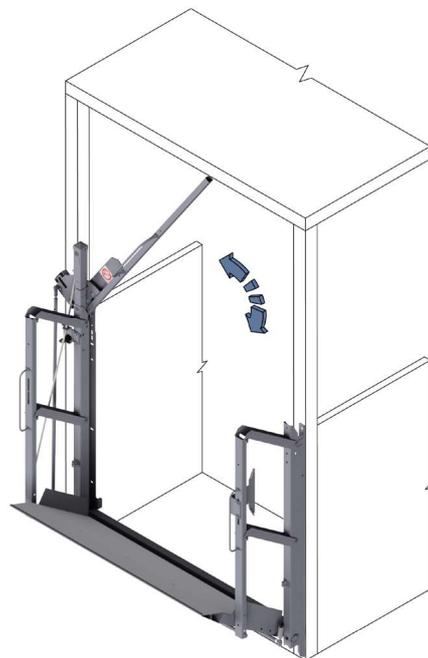


Abb. 56: Schranke mit elektromechanischer Verriegelung öffnen/schließen

### Schließen

- Schranke (1) vorsichtig absenken bis sie in der Verriegelung einrastet.

Die Laderampe schließt sich automatisch.



**Die Schranke muss ca. 45° geöffnet sein, um die Steuerung auf Außensteuerung umzuschalten.**

### Notentriegelung

- Dreikantschlüssel (2) in das Schloss stecken.
- Schlüssel (2) gegen den Uhrzeigersinn nach links drehen und gleichzeitig die Schranke heben.
- Den Schlüssel loslassen und abziehen.
- Bühnenzugang öffnen.



Abb. 57: Notentriegelung der Schranke mit elektromechanischer Verriegelung

#### 4.3.4 Entladerampe bei großen Bühnen

##### Schranke mit Entladerampe 2,82 m und mechanische Verriegelung

Die Bühne ED, ED+ und GD sind mit großer Entladerampe ausgerüstet.



Um die Schranke zu öffnen sind zwei getrennte Handlungen notwendig.



Abb. 58: Schranke mit Laderampe 2,82 m

##### Öffnen

- Beide Verriegelungshebel (4) nach oben ziehen.
- Schranken hochschwenken. Die Laderampe klappt automatisch nach unten.

##### Schließen

- Schranken absenken bis sie am Bühnenboden einrasten. Die Laderampe klappt automatisch nach oben.

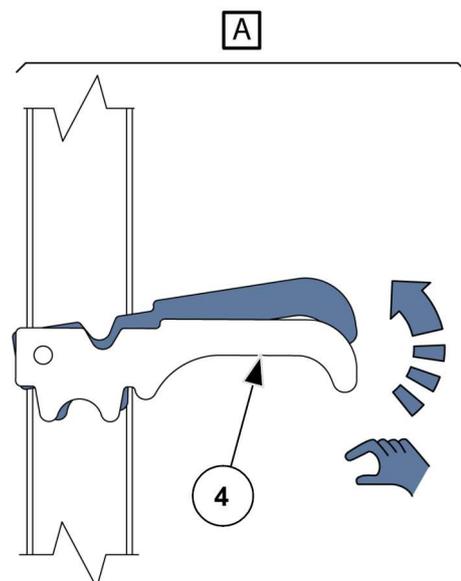


Abb. 59: Mechanische Laderampe entriegeln

### Elektrisch angetriebene Schranke mit Laderampe 2,82 m

Die Bühne ED, ED+ und GD können mit elektrisch angetriebener, großen Entladerampe ausgestattet werden.



**Die elektrisch angetriebene Laderampe kann von der Bühne oder von der Etage aus bedient werden.**

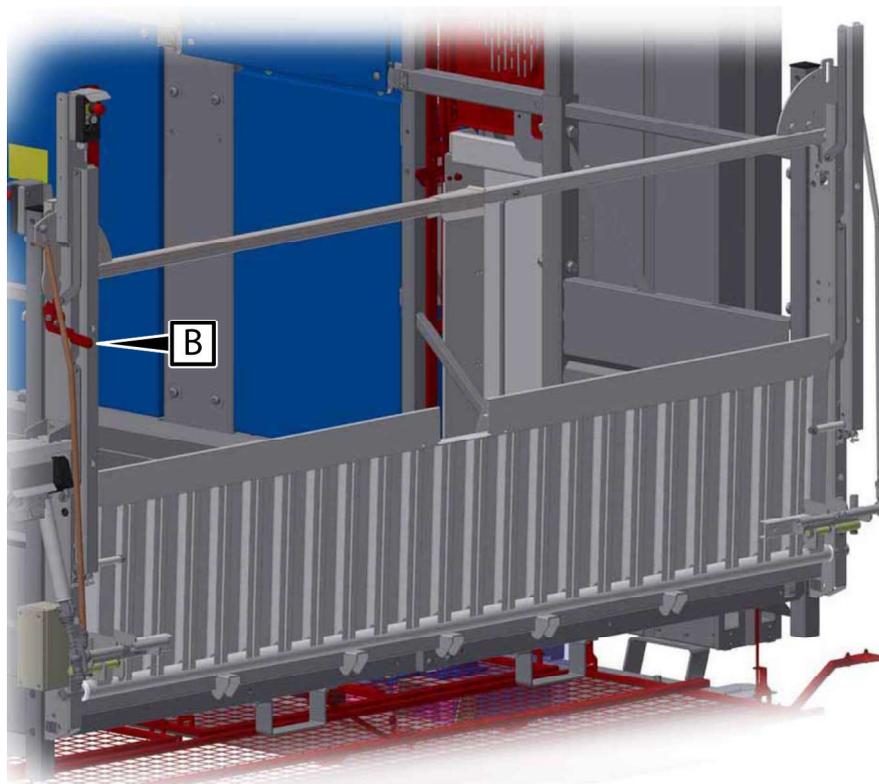


Abb. 60: E-Schranke mit Laderampe 2,82 m

Die Verriegelung der Schranken muss vor dem Öffnen entriegelt werden.

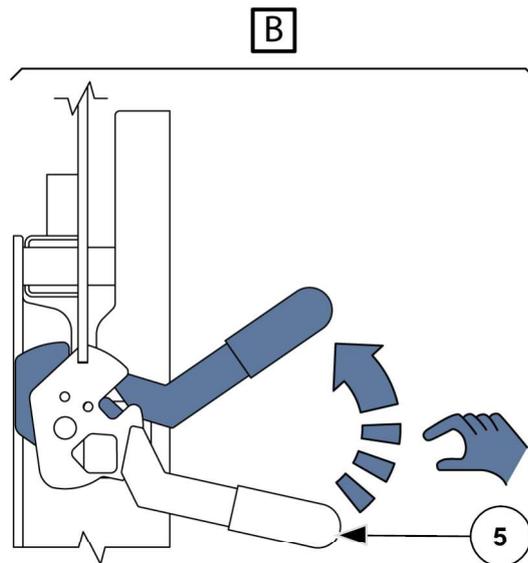


Abb. 61: Elektrisch angetriebene Laderampe entriegeln

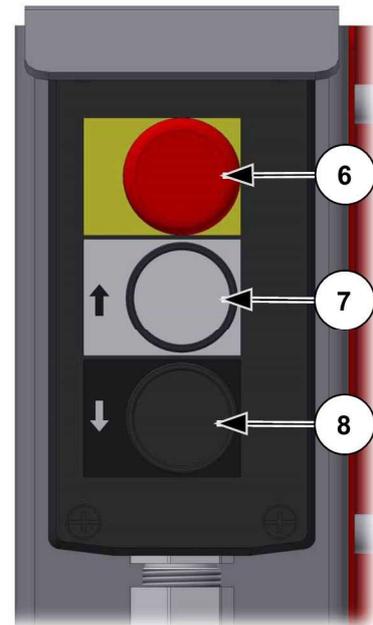


Abb. 62: Steuerung Entladerampe

6 NOT-Halt

### Öffnen

- Hebel (5) nach oben drücken bis er einrastet.
- **AUF**-Taste (7) drücken bis die Rampe abgeschaltet hat und der Signalton verstummt.

### Schließen

- **AB**-Taste (8) drücken und gedrückt halten bis die Rampe geschlossen ist und der Signalton verstummt.
- Hebel (5) nach unten drücken bis er einrastet.

### 4.3.5 Sicherung der Lade- und Entladestellen

An allen Lade- und Entladestellen, an denen die Gefahr eines Absturzes aus mehr als 2 m Höhe besteht, müssen Absturzsicherungen angebracht werden, die ein Abstürzen von Personen verhindern.

Für die geprüften und abgenommenen GEDA-Aufzüge sind nur Etagensicherungstüren zugelassen, die in Verbindung mit der Bühne einen sicheren Übertritt zum Gebäude gewährleisten.

GEDA-Etagensicherungstüren, die mit den GEDA Transportbühnen geprüft und abgenommen sind, erfüllen diese Anforderungen.

## Sicheres Arbeiten

### Offene Etagensicherungstür

Absturz von einer Etage

- Wenn eine geschlossene Etagensicherungstür gefordert wird, kann ein Umbausatz für die Etagensicherungstür "Standard", "Standard Basic" und "Comfort" nachgerüstet werden!

#### 4.3.5.1 Etagensicherungstür "Standard / Standard-Basic"



Diese Etagensicherungstüren können nur nach dem vollständigen Ausklappen der Laderampe geöffnet werden.



Abb. 63: Etagensicherungstür Standard Nr. 01217 / 01268

## Etagensicherungstür "Standard" geschlossen (Plane)

(Option nach EN16719)

Mit dem Umbausatz Artikel-Nr. 1130276 kann die Etagensicherungstür "Standard" nachträglich mit einer Plane geschlossen werden.



**Diese Etagensicherungstüren können nur nach dem vollständigen Ausklappen der Laderampe geöffnet werden.**

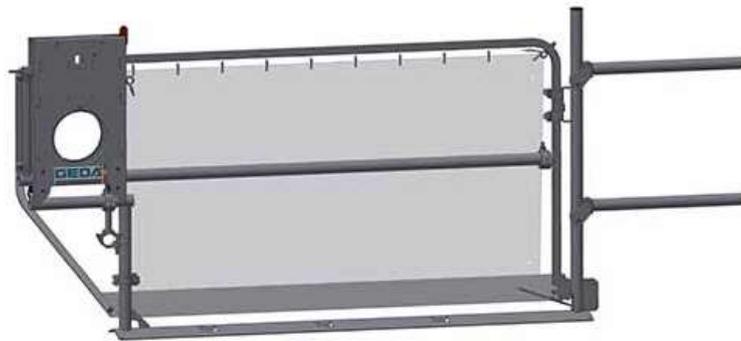


Abb. 64: Etagensicherungstür "Standard" geschlossen (Plane)

### Öffnen

- Den Hebel (1A) in Pfeilrichtung drücken und Schiebetür (1) aufschieben.

### Schließen

- Die Schiebetür (1) zuschieben bis der Hebel (1A) nach unten einrastet.



Abb. 65: Etagensicherungstür "Standard" öffnen/schließen

#### 4.3.5.2 Etagensicherungstür "Comfort"



Diese Etagensicherungstür kann nur geöffnet werden, wenn die ausgeklappte Entladerampe auf der Schwelle der Etagensicherungstür aufliegt.



Abb. 66: Etagensicherungstür "Comfort" Nr. 01212

#### Etagensicherungstür "Comfort" geschlossen (Plane)

(Option nach EN 16719)

Mit dem Umbausatz Artikel-Nr. 1130296 kann die Etagensicherungstür "Comfort" nachträglich mit einer Plane geschlossen werden.

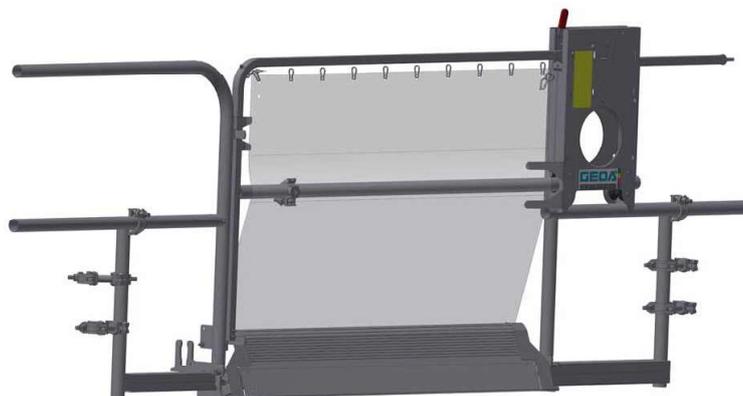


Abb. 67: Etagensicherungstür "Comfort" geschlossen (Plane)

## Etagensicherungstür "Comfort" geschlossen (Lochblech)

(Option nach EN 16719)

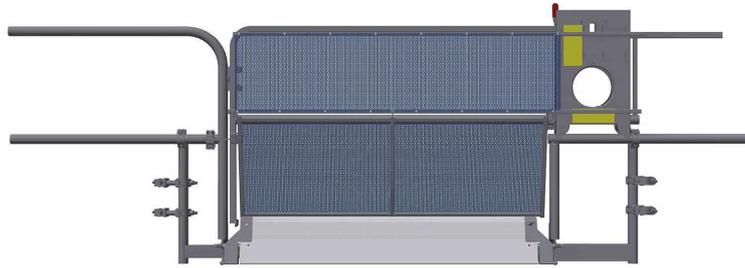


Abb. 68: Etagensicherungstür "Comfort" geschlossen (Lochblech)

## Etagensicherungstür "Comfort Maxi"

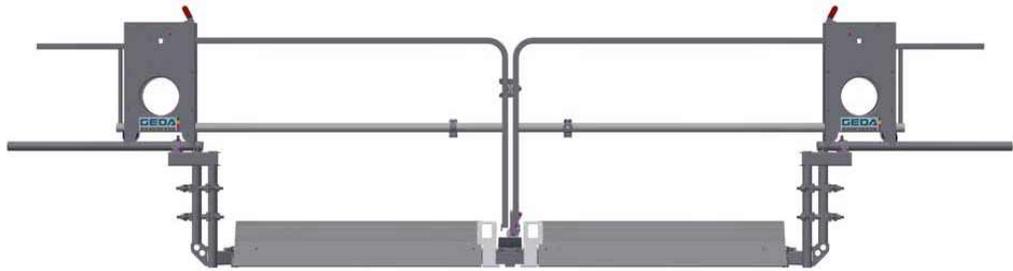


Abb. 69: Etagensicherungstür "Comfort Maxi" Nr. 01213

### Öffnen

- Den Hebel (2A) in Pfeilrichtung drücken und Schiebetür (2) aufschieben.

### Schließen

- Die Schiebetür (2) zuschieben bis der Hebel (2A) nach unten einrastet.

Bild mit optionalem Zubehör

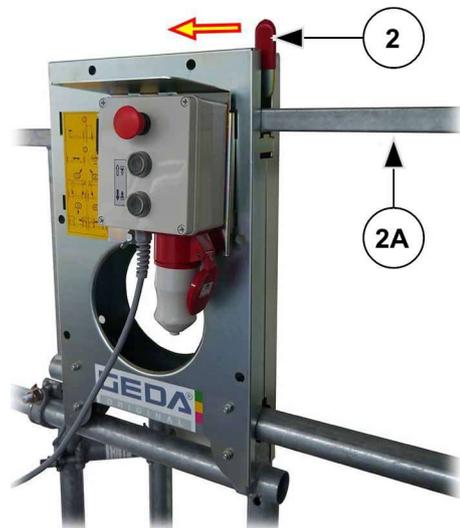


Abb. 70: Etagensicherungstür "Comfort" öffnen/schließen

### 4.3.5.3 Etagensicherungstür "VARIO" (Option nach EN16719)



Diese Etagensicherungstür kann nur geöffnet werden, wenn die Rampenverriegelung der Bühnenladerampe bzw. dem Fahrkorb betätigt wurde.



Abb. 71: Etagensicherungstür "VARIO" Nr. 68000

### Etagensicherungstür "VARIO MAXI"



Abb. 72: Etagensicherungstür "VARIOMAXI" Nr. 68100

### Öffnen

- Kugelgriff (3A) zum Entriegeln des Türblatts heben und Türblatt (3) aufschieben.

### Schließen

- Türblatt (3) zuschieben bis der Kugelgriff (3A) nach unten rastet.

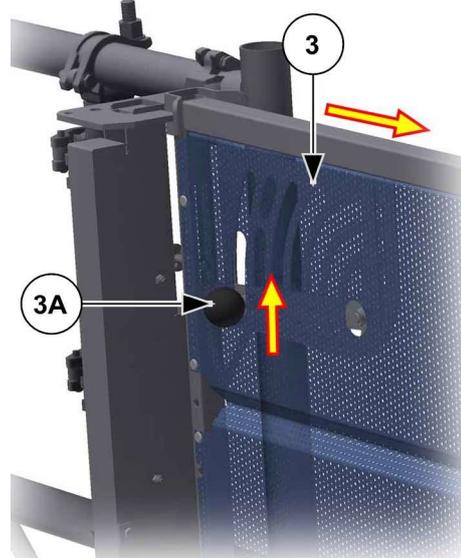


Abb. 73: Etagesicherungstür "VARIO"  
öffnen/schließen

### Notentriegelung

- Dreikantschlüssel (4) in das Schloss stecken.
- Schlüssel (4) im Uhrzeigersinn nach rechts drehen.
- Türblatt (3) vorsichtig öffnen.
- Schlüssel (4) abziehen.

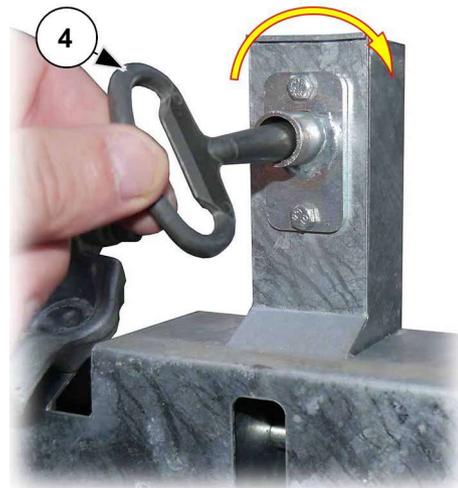


Abb. 74: Notentriegelung der Etagesicherungstür

## 4.3.6 Steuerungen

### 4.3.6.1 Funktionsbeschreibung

Die Betriebsart „**Transportbühne**“ (Bühnensteuerung) muss aktiviert werden.

Der Bühnenführer muss die Bühnensteuerung am Schlüsselschalter der Bühnensteuerung nach jedem Betreten der Bühne aktivieren. Zur Bestätigung leuchtet ebenfalls die entsprechende Kontrollleuchte über der Bühnensteuerung.

Die Betriebsart „**Bauaufzug**“ (Außensteuerung) ist automatisch aktiviert.

Mit Verlassen der Bühne wird die Betriebsart „Bauaufzug“ (Außensteuerung) automatisch aktiviert. Zur Bestätigung leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte über der Bühnensteuerung.

- Die Maschine ist mit einer Überlasteinrichtung ausgestattet. Diese schaltet bei Überschreiten der Tragfähigkeit die Fahrbewegung in beiden Richtungen ab und die rote Kontrollleuchte an der Bühnensteuerung leuchtet.
- Die Hubgeschwindigkeit der Bühne beträgt von der Bühnensteuerung aus ca. 12 m/min. bzw. von den Außensteuerungen aus ca. 24 m/min.
- Der untere Sicherheitsbereich ist besonders abgesichert.
  - Die Hubgeschwindigkeit der Bühne beträgt nur ca. 12 m/min.
  - Die **AB**-Fahrt ist nur in Totmannsteuerung möglich.
  - Von oben kommend stoppt die Bühne am unteren Sicherheitsbereich und vor jedem Start in diesem Bereich (**AUF und AB**) wird für ca. 3 Sekunden ein Warnton ausgesendet.
  - In diesem Bereich kann **von der Etagensteuerung aus nicht gefahren werden**.



**Bei Verwendung der Bodenumwehrung 2,00 m mit Schiebetür entfällt der untere Sicherheitsbereich. Die Bühne kann dann mit allen Steuerungen bis zur Bodenstation gefahren werden.**